

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

2643

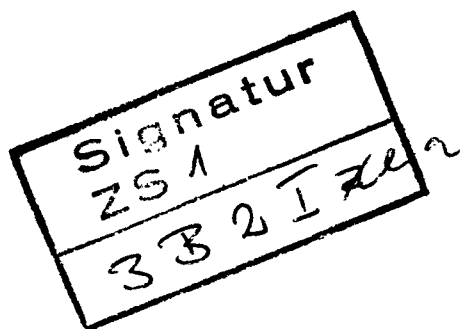
Arb.Nr. III/5/69

Erschienen am 11. Mai 1956

Wachstumsstand und Erntevorschätzung des Gemüses

April 1956

(Eilmeldung)



(5408)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet

Der verspätete Beginn des Wachstums macht sich auch in der Berichterstattung über das Gemüse bemerkbar. Bei den Wintergemüsen wurden die im Februar festgestellten Anbauflächen unter Berücksichtigung der durch Auswinterung, Umpflügen usw. entstandenen Flächenverminderungen berichtigt. Hierbei war das Verfahren gegenüber den beiden Vorjahren insofern geändert worden, als die Berichterstatter gebeten wurden, die im Februar ermittelte Anbaufläche entsprechend den eingetretenen Schäden zu berichtigen. Bisher hatten sie die abgängigen Flächen geschätzt, und die Statistischen Landesämter hatten danach die neuen Anbauflächen errechnet.

Die Verminderungen der Anbauflächen sind allgemein sehr erheblich. Bei allen vier Arten sind wesentlich kleinere Flächen für die Aberntung verblieben als 1955 und sogar weniger als 1954, als die Auswinterungsschäden so erheblich waren, dass sie diese besondere Ermittlung auslösten. In den einzelnen Ländern sind die Schäden recht unterschiedlich. Besonders gross sind die Verluste in Nordrhein-Westfalen.

Die Erträge der überwinternden Sorten des Wirsings, Kopfsalat und Spinat bleiben nach den Vorschätzungen erheblich unter den letztjährigen Ergebnissen. Aber auch im Jahre 1954 waren die Erträge beim Adventswirsing mit 155,6 dz/ha und beim Winterkopfsalat mit 97,0 dz/ha besser. Nur der Winterspinat lag mit 65,8 dz/ha unter dem diesjährigen Ertrag.

Die Erntemengen sind nach diesen Ergebnissen der Vorschätzung von April für die überwinternden Gemüsearten als nur sehr gering zu veranschlagen. Für die drei Arten zusammen erreichen sie nur 6 600 t gegenüber 25 600 t im Jahre 1955.

Sehr viel günstiger erscheinen die Verhältnisse beim Frühjahrsspinat und Frühjahrskopfsalat. Hier sind die Flächen nur wenig kleiner als im letzten Jahr und die Vorschätzungen der Erträge bleiben ebenfalls nicht wesentlich hinter den letztjährigen Ergebnissen zurück. Es kann daher mit etwa den gleichen Erntemengen wie im Vorjahre gerechnet werden.

Für den Frühlkohlrabi konnte überwiegend nur der Wachstumsstand bewertet werden, während für ein reichliches Drittel der Anbauflächen bereits eine Vorschätzung des Ertrages vorgelegt wurde. Beide Arten der Bewertung zeigen ein mittleres Gesamtergebnis, das aber etwas schlechter ist als 1955.

Beim Spargel werden die Ernteaussichten mit der Note 2,6 als überdurchschnittlich bewertet. In den meisten wichtigen Anbauländern sind die Noten besser als im Vorjahre mit Ausnahme von Baden-Württemberg, das mit 2,5 die besonders gute Beurteilung des Vorjahres nicht erreicht und mit Ausnahme von Niedersachsen, das mit 2,8 auch noch etwas besser als mittel erscheint.

Anbauflächen der überwinternden Gemüsearten nach der Ermittlung  
vom Febr. 1956 und Berichtigung vom Apr. 1956

Lfd. Nr.	L a n d	Advents- wirsingkohl		Winter- kopfsalat		Winter- spinat		Winter- zwiebeln	
		Febr.	April	Febr.	April	Febr.	April	Febr.	April
		ha							
1	Schleswig-Holstein	-	-	1	1 <sup>1)</sup>	3	3 <sup>1)</sup>	0	0
2	Hamburg	-	-	1	1	4	4	0	0
3	Niedersachsen	-	-	7	3	97	46	3	3
4	Bremen	-	-	0	.	0	.	-	-
5	Nordrhein-Westfalen	286	9	25	-	750	57	11	-
6	Hessen	-	-	15	2	50	33	20	3
7	Rheinland-Pfalz	110	78	120	94	309	230	84	66
8	Baden-Württemberg	-	-	111	16	199	91	13	6
9	Bayern	-	-	34	11	284	152	9	4
10	Bundesgebiet 1956	396	87	314	128	1 696	616	140	82
11	" 1955	433	379	321	228	1 932	712	179	144
12	" 1954	453	242	329	169	1 720	959	269	262
13	Berlin (West)	-	-	-	-	27	1	0	0

1) Noch keine Auswinterungsmeldung.

Erntevorschätzung des

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr (April)	Adventswirsing			Winterkopfsalat		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
			ha	dz		ha	dz	
1	Schlesw.-Holst.	1956	-	-	-	1 <sup>1)</sup>	90,0	75
2	" "	1955	-	-	-	1	90,7	91
3	Hamburg	1956	-	-	-	1	68,7	69
4	"	1955	-	-	-	1	104,0	104
5	Niedersachsen	1956	-	-	-	3	90,0	288
6	"	1955	-	-	-	4	102,9	391
7	Bremen	1956	-	-	-	.	.	.
8	"	1955	-	-	-	.	.	.
9	Nordrh.-Westf.	1956	9	62,7	564	-	-	-
10	" "	1955	273	151,6	41 377	32	120,9	3 869
11	Hessen	1956	-	-	-	2	70,0	140
12	"	1955	-	-	-	10	93,2	932
13	Rheinld.-Pfalz	1956	78	120,4	9 388	94	98,2	9 234
14	" "	1955	106	143,1	15 169	90	99,8	8 982
15	Baden-Württbg.	1956	-	-	-	16	89,9	1 421
16	" "	1955	-	-	-	66	142,5	9 360
17	Bayern	1956	-	-	-	11	64,8	713
18	"	1955	-	-	-	24	99,0	2 377
19	Bundesgebiet	1956	87	114,4	9 952	128	93,3	11 940
20	"	1955	379	149,2	56 546	228	114,5	26 106
21	Berlin (West)	1956	-	-	-	-	-	-
22	" "	1955	-	-	-	0	.	.

1) Fläche noch ohne Auswinterungsmeldung - 2) Ohne Bremen u. Schleswig-Holstein -

Gemüses im April 1956

Winterspinat			Frühjahrsspinat			Frühjahrskopfsalat			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		
3 <sup>1)</sup>	66,6	206	47	100,1	4 705	23	121,4	2 792	1
3	56,7	181	50	.	.	19	.	.	2
4	81,3	325	148	112,4	16 635	105	56,0	5 880	3
3	121,5	365	131	149,9	19 637	105	161,3	16 939	4
46	66,6	3 032	162	100,1	16 230	108	121,4	13 161	5
91	77,3	7 038	195	98,9	19 255	107	130,6	13 940	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	7	.	.	8	.	.	8
57	56,3	3 207	547	102,3	55 948	473	148,8	70 379	9
923	113,8	105 002	567	98,4	55 802	505	150,4	75 949	10
33	58,8	1 942	92	70,9	6 521	99	109,9	10 879	11
26	75,3	1 958	92	71,6	6 588	97	.	.	12
230	75,3	17 308	88	78,3	6 894	80	89,4	7 151	13
269	84,6	22 757	104	78,5	8 164	75	91,1	6 833	14
91	102,5	9 313	163	126,8	20 647	234	172,0	40 311	15
131	129,0	16 944	146	120,6	17 652	224	152,2	34 073	16
152	56,6	8 597	140	69,7	9 758	273	102,6	28 006	17
266	72,2	19 215	134	74,5	9 987	323	98,5	31 812	18
616	71,3	43 930	387 <sup>3)</sup>	99,0	137 338 <sup>3)</sup>	1 395 <sup>3)</sup>	128,0	178 559 <sup>3)</sup>	19
1 712	101,3	173 460	426	100,1	137 085 <sup>2)</sup>	1 463	134,1	179 546 <sup>2)</sup>	20
1	.	.	47	30,0	1 413	29	109,0	3 197	21
20	51,9	1 053	47	48,3	2 287	31	80,2	2 492	22

3) Ohne Bremen .

Erntevorschätzung des Gemüses im April 1956

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr (April)	Frühkohlrabi			Spargel
			Note	Ertrag je ha dz	Berichts- anteil <sup>1)</sup> vH	Note
1	Schleswig-Holstein	1956	3,5	.	.	2,3
2	" "	1955	3,0	.	.	2,9
3	Hamburg	1956	3,2	137,3	47	3,1
4	"	1955	3,2	149,5		3,1
5	Niedersachsen	1956	-	130,0	100	2,8
6	"	1955	3,0	108,8		2,7
7	Bremen	1956	.	.	.	.
8	"	1955	.	.		-
9	Nordrhein-Westfalen	1956	2,9	153,2	7	2,4
10	" "	1955	2,8	148,7		2,7
11	Hessen	1956	2,9	135,8	2	2,5
12	"	1955	3,0	104,7		2,8
13	Rheinland-Pfalz	1956	3,1	98,0	79	2,6
14	" "	1955	3,1	88,3		2,4
15	Baden-Württemberg	1956	-	166,1	31	2,5
16	" "	1955	.	175,4		2,2
17	Bayern	1956	3,3	103,0	53	2,9
18	"	1955	3,5	139,5		3,0
19	Bundesgebiet	1956	3,1	125,0	35	2,6
20	"	1955	3,0	131,3		2,7
21	Berlin (West)	1956	-	107,6	43	3,2
22	" "	1955	.	100,4		2,6

1) Anteil der Flächen mit Ertragsschätzung an der gesamten Anbaufläche.

Erntevorschätzungen in einigen Hauptanbaugebieten  
im April 1956

Gemüseart	Land-Kreis kreisfreie Stadt	Ertrag
		je Hektar dz
Adventswirsing	Landkreis Bonn (NrhW)	65,5
	KrfSt. Bonn "	47,8
Winterkopfsalat	Landkreis Landsberg (Bay)	70,0
	" Regensburg "	65,0
Winterspinat	Landkreis Bonn (NrhW)	57,2
	" Köln "	55,9
	KrfSt. Bonn "	37,1
	" " München (Bay)	77,0
Frühjahrsspinat	Landkreis Hannover (Ndsa)	95,0
	" Wolfenbüttel "	80,0
	" Bonn (NrhW)	73,3
	" Recklinghausen "	120,0
	" Kempen-Krefeld "	131,8
	" Geldern "	116,6
	KrfSt. Düsseldorf "	90,0
	" München (Bay)	81,0
	" Nürnberg "	70,0
Frühjahrskopfsalat	Landkreis Hannover (Ndsa)	125,0
	" Harburg "	140,0
	" Wolfenbüttel "	95,0
	" Bonn (NrhW)	164,5
	" Geldern "	167,0
	" Kempen-Krefeld "	125,3
	KrfSt. Düsseldorf "	170,0
	" München (Bay)	83,0
Frühkohlrabi	Landkreis Hannover (Ndsa)	95,0
	" Wolfenbüttel "	120,0
	" Bonn (NrhW)	175,8
	" Geldern "	138,5
	KrfSt. München (Bay)	80,0
	Landkreis Kitzingen "	110,0